

Umweltaktivisten der Gruppe "Dernière rénovation" blockierten am Freitagmorgen kurzzeitig den Verkehr auf den Umgehungsstraßen von Toulouse, Lyon und Paris. Sie wurden von der Polizei geräumt. Die Aktivisten wollten auf die Notwendigkeit der thermischen Gebäudesanierung aufmerksam machen.

Es war eine konzertierte Aktion, die die Umweltaktivisten des Kollektivs "Dernière rénovation" am Freitagmorgen auf den Umgehungsstraßen von Toulouse, Lyon und Paris organisierten.

Zur Rushhour besetzten in allen drei Ballungsräumen Aktivisten die Fahrbahn, entrollten Transparente und setzten sich auf den Boden, um den Verkehr zu blockieren. Die Aktion führte zu erheblichen Verkehrsstörungen.

Les citoyennes et citoyens ont été emmenés en garde à vue. Tant que notre demande ne sera pas entendue, nous continuerons à faire tout ce qui est en notre pouvoir de manière non-violente pour préserver ce monde et ses habitants. [3] pic.twitter.com/rkDi5MAt8o

Dernière Rénovation (@derniere_renov) November 18, 2022

Alice, 32 ans, soutenant #DerniereRenovation à Toulouse :

" J'ai le cœur brisé pour les personnes qui partout dans le monde souffrent déjà du dérèglement climatique. J'ai le cœur brisé à l'idée que bientôt mon neveu puisse connaître la soif, la famine, la guerre. [1] pic.twitter.com/xMGqL3bzdQ

— Dernière Rénovation (@derniere renov) November 18, 2022

In Toulouse griff die Polizei sehr schnell ein, um die Ringstraße wieder freizumachen. Der Einsatz verlief reibungslos. Dreizehn Aktivisten wurden in Polizeigewahrsam genommen. In Lyon setzten sich neun Aktivisten auf die M7 in Höhe der Anschlussstelle Pasteur-Confluence, bevor die Polizei eingriff, wie die Zeitung Le Progrès berichtete. Die Verkehrsblockade dauerte in Toulouse 15 Minuten, in Paris 30 Minuten und in Lyon 45 Minuten.

Die Aktivisten von "Dernière rénovation" führten diese Aktion durch, um das Bewusstsein für die Notwendigkeit der energetischen Gebäudesanierung zu schärfen.